

Gesundheitsreport 2018

Rätsel Rücken – warum leiden so viele Sachsen-Anhalter unter Schmerzen?

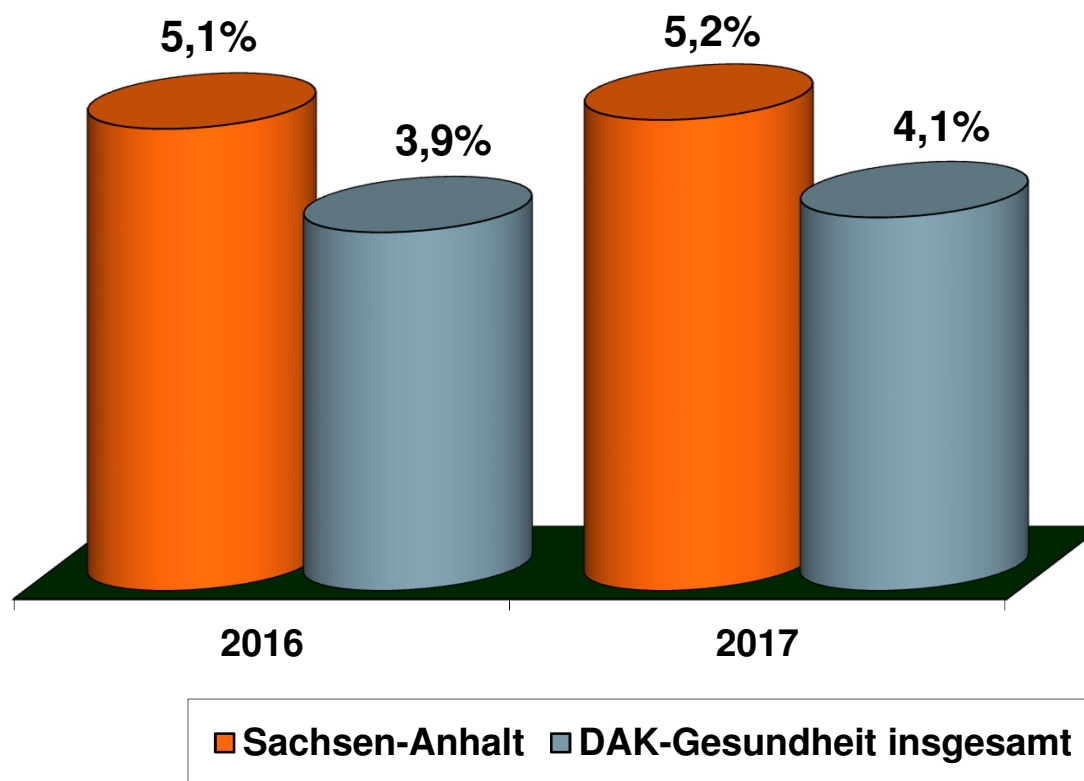
Magdeburg, Mai 2018

IGES

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang.

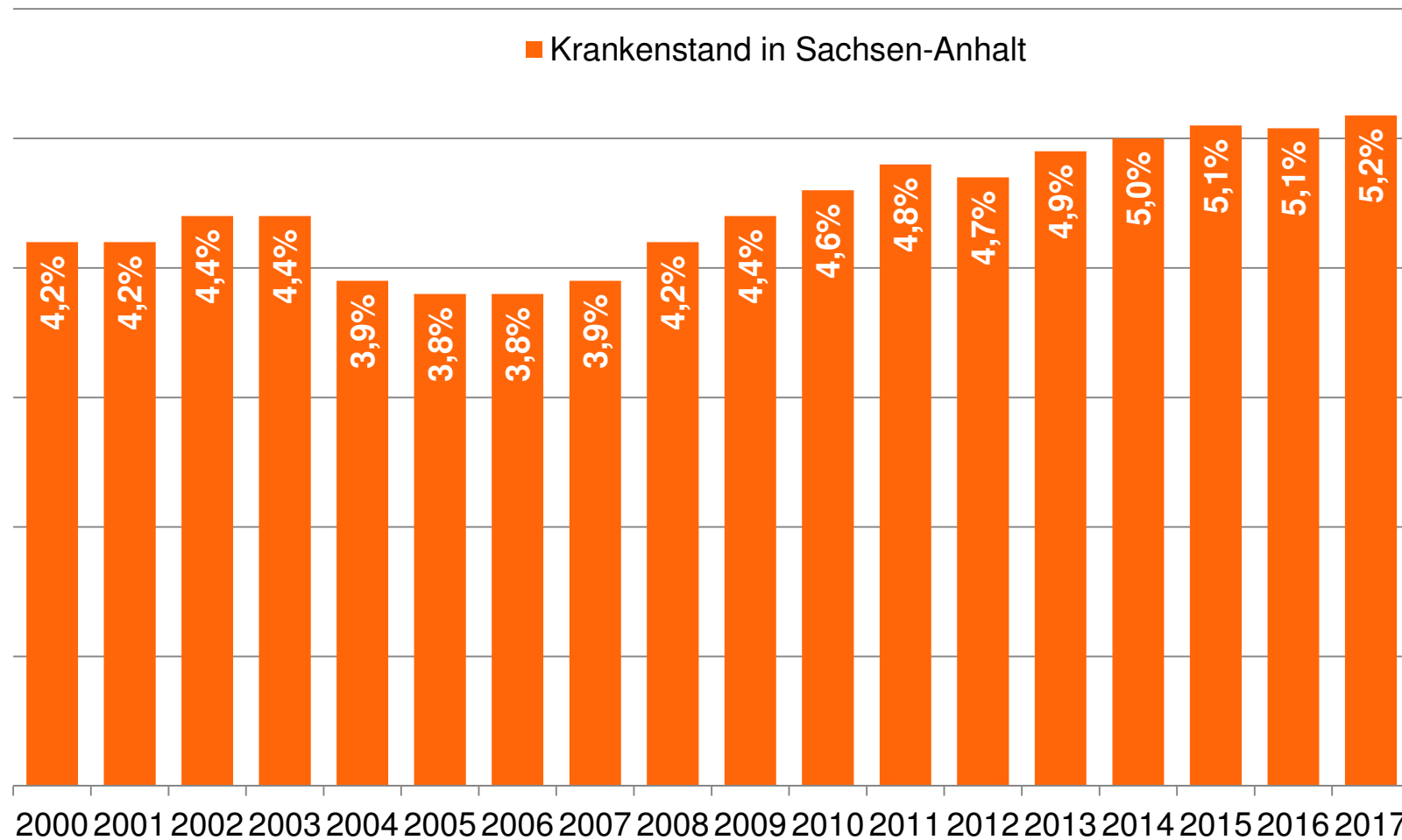
- Der Krankenstand im Jahr 2017
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Sachsen-Anhalter unter Schmerzen?
- Fazit

Krankenstand in Sachsen-Anhalt über dem Bundesdurchschnitt



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2016 - 2017

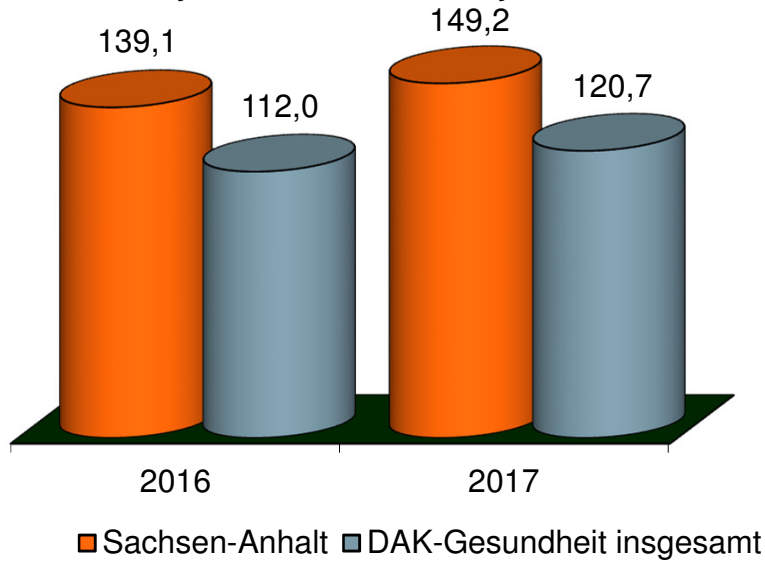
Krankenstand in Sachsen-Anhalt steigt 2017



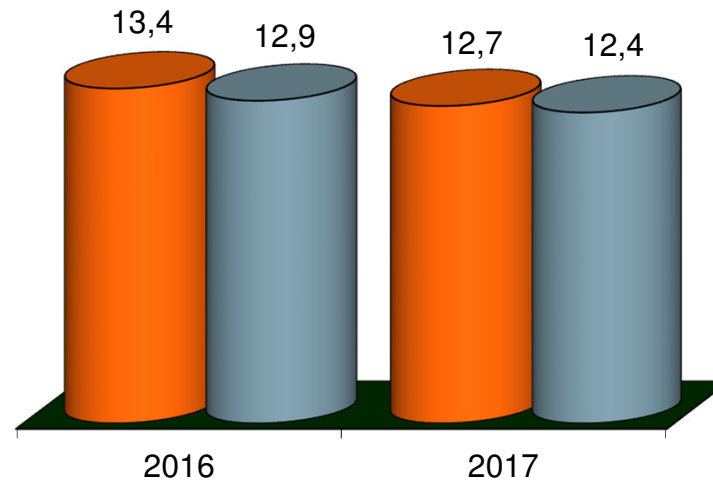
Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2000 - 2017

Falldauer und -häufigkeit in Sachsen-Anhalt über dem Bundesdurchschnitt

AU-Fälle je 100 Versichertenjahre



Durchschnittliche Erkrankungsdauer in Tagen



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2016 - 2017

Regionale Unterschiede beim Krankenstand der Bundesländer



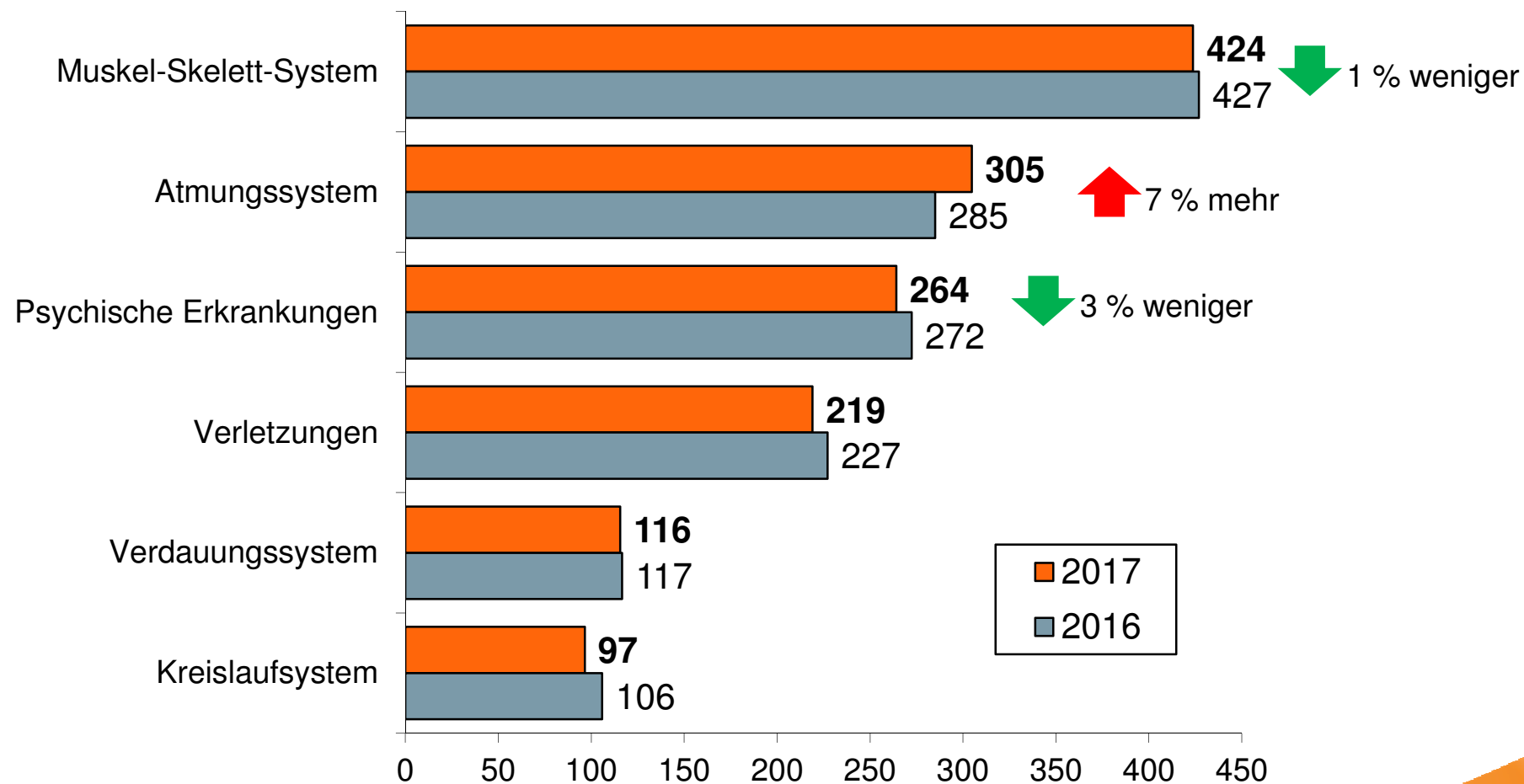
Große regionale Unterschiede

In Ostdeutschland und im Saarland lagen die Krankenstände deutlich über dem Durchschnitt.

Spektrum insgesamt

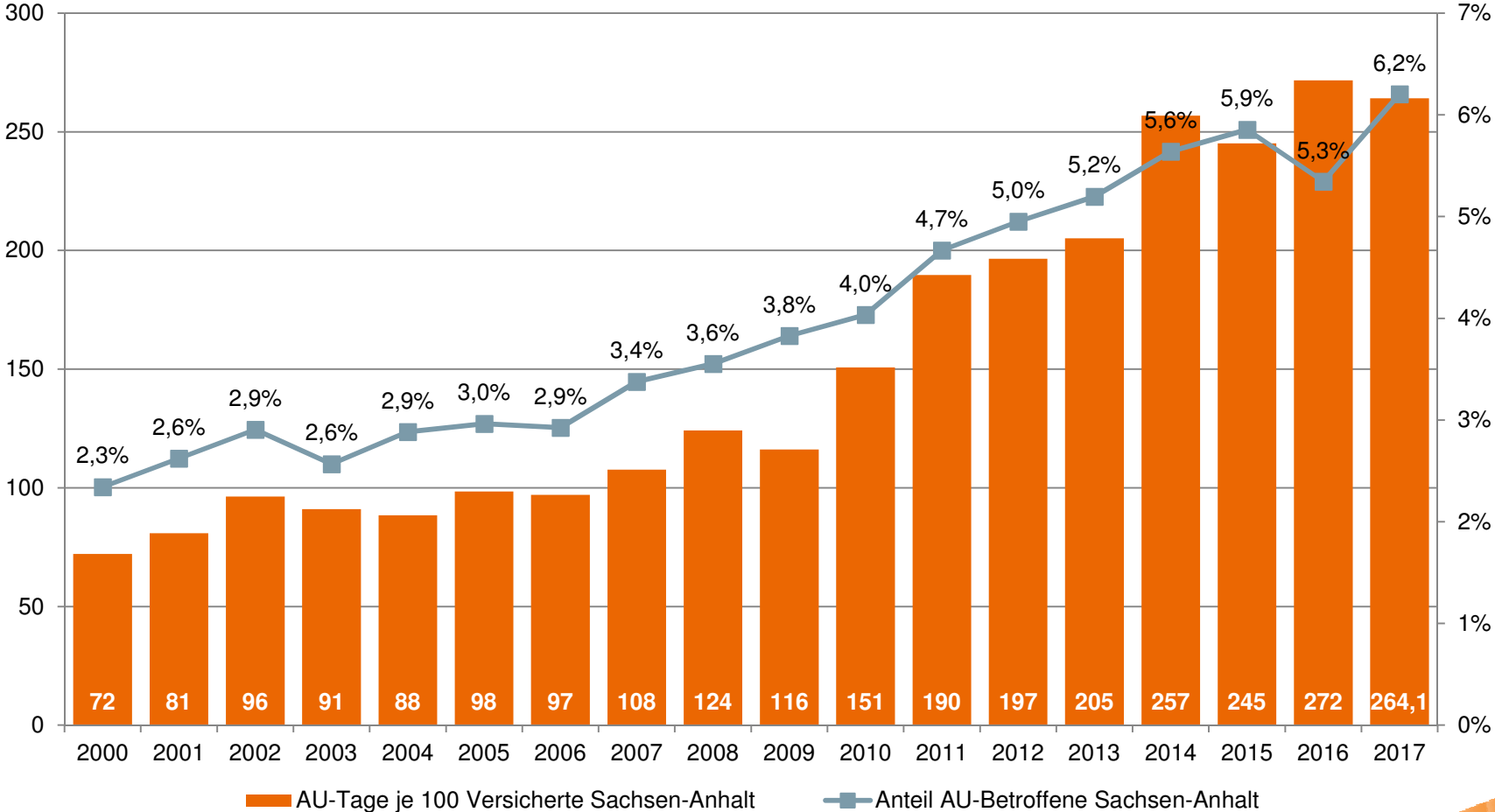
Den niedrigsten Krankenstand hatte Baden-Württemberg mit einem Wert von 3,5 Prozent, Sachsen-Anhalt mit 5,2 Prozent den höchsten.

Bei welchen Erkrankungen gab es die meisten Ausfalltage?



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2017
Fehltage je 100 Versicherte

Psychische Erkrankungen in Sachsen-Anhalt: Etwas weniger Fehltage in 2017 aber mehr Betroffene



Quelle: AU-Daten der DAK-Gesundheit 2017

- Der Krankenstand im Jahr 2017

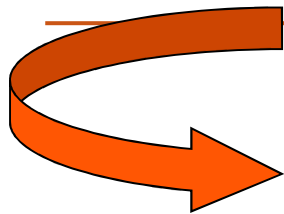
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Sachsen-Anhalter unter Schmerzen?

- Fazit

Rückenschmerzen: seit vielen Jahren eine der wichtigsten Erkrankungen in Sachsen-Anhalt

TOP 10 2017

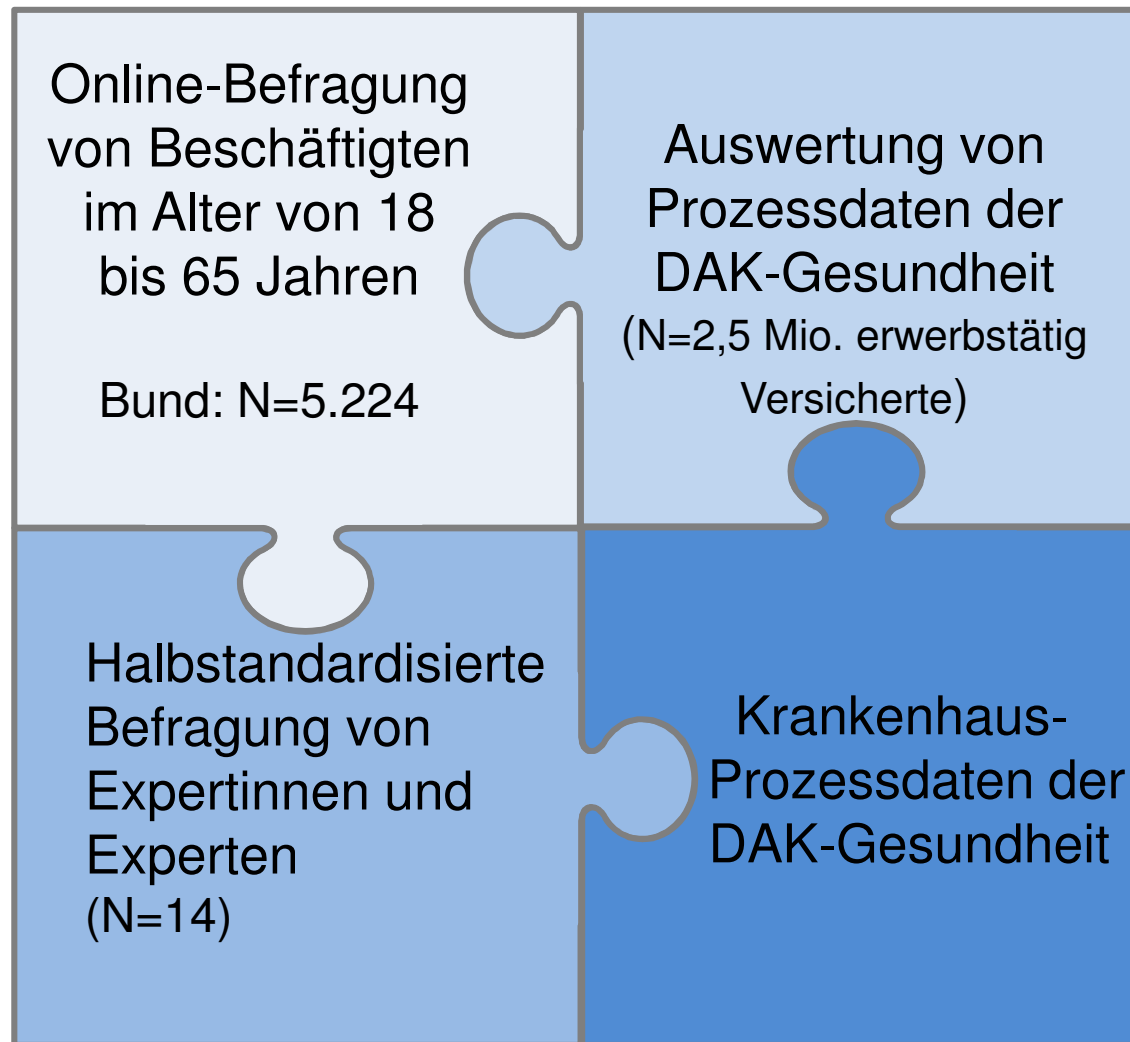
	ICD 10	Diagnose	Anteil AU-Tage
TOP 1	M54	Rückenschmerzen	6,9%
TOP 2	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	6,8%
TOP 3	F32	Depressive Episode	4,1%
TOP 4	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	3,5%
TOP 5	J20	Akute Bronchitis	2,1%
TOP 6	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	1,8%
TOP 7	M75	Schulterläsionen	1,5%
TOP 8	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	1,5%
TOP 9	F33	Rezidivierende depressive Störung	1,5%
TOP 10	K08	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	1,4%
		Summe	31%



Mit Rückenschmerzen beschäftigte sich bereits der DAK-Gesundheitsreport 2003. Jetzt ist es Zeit für ein Update!

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

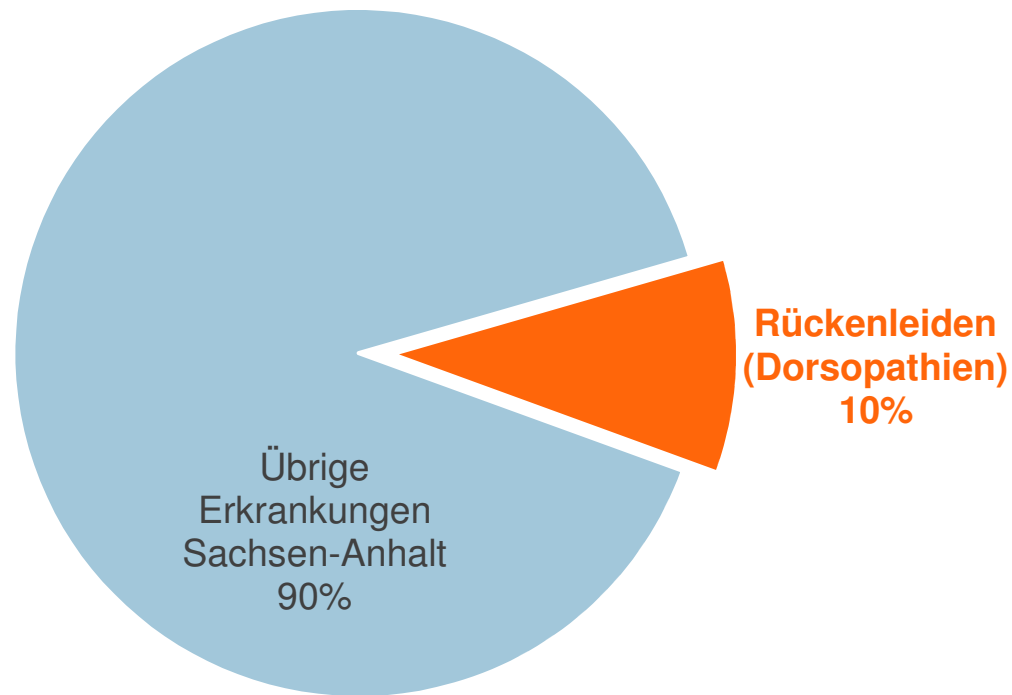
Datenquellen



Inhalt

- 1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?**
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Auf Rückenleiden entfallen insgesamt 10 Prozent aller Fehltage in Sachsen-Anhalt 2017



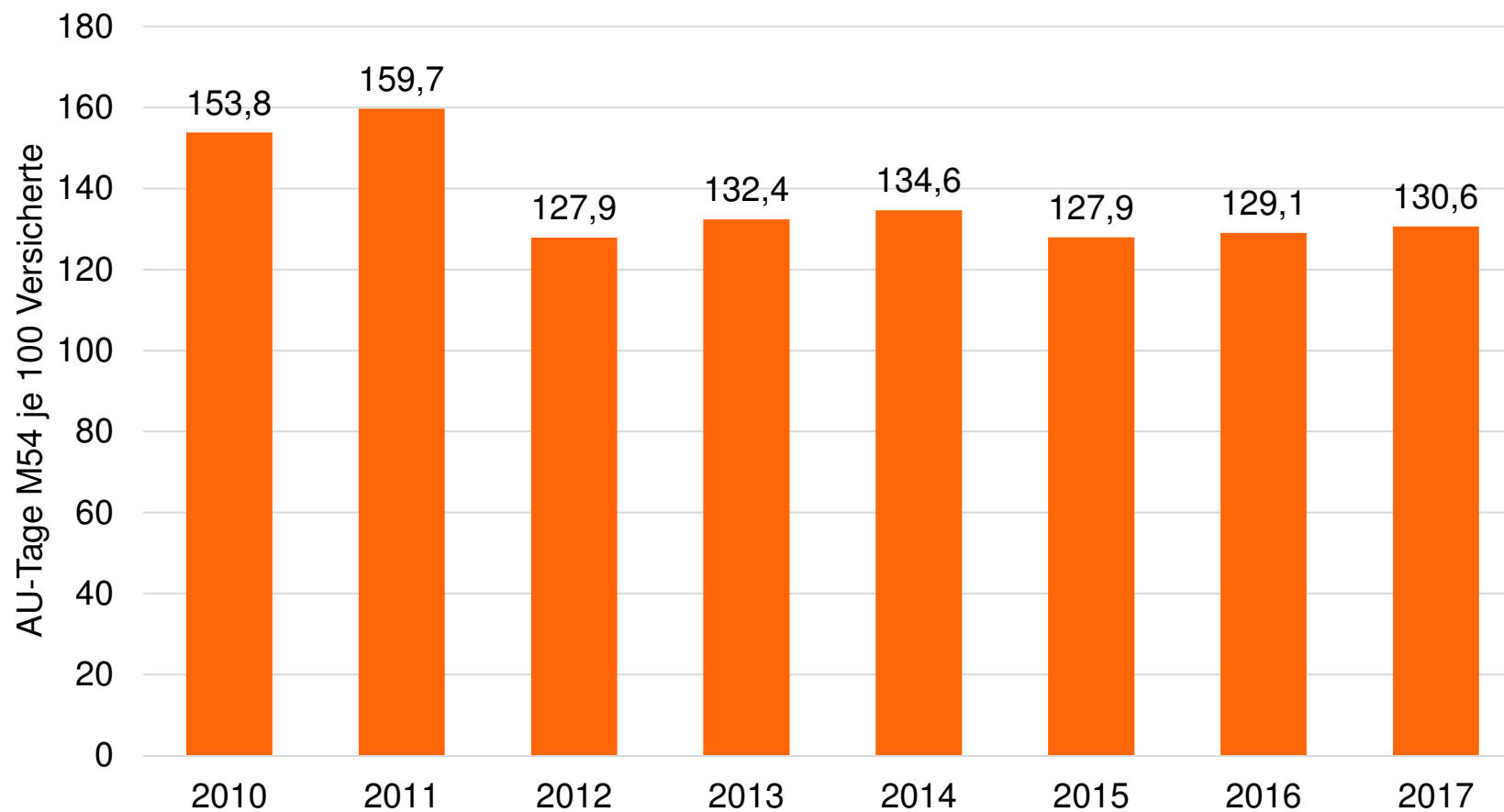
dahinter stecken

- Rückenschmerzen
- Bandscheibenschäden
- Weitere Diagnosen

Anteil der Fehltage an allen Fehltagen

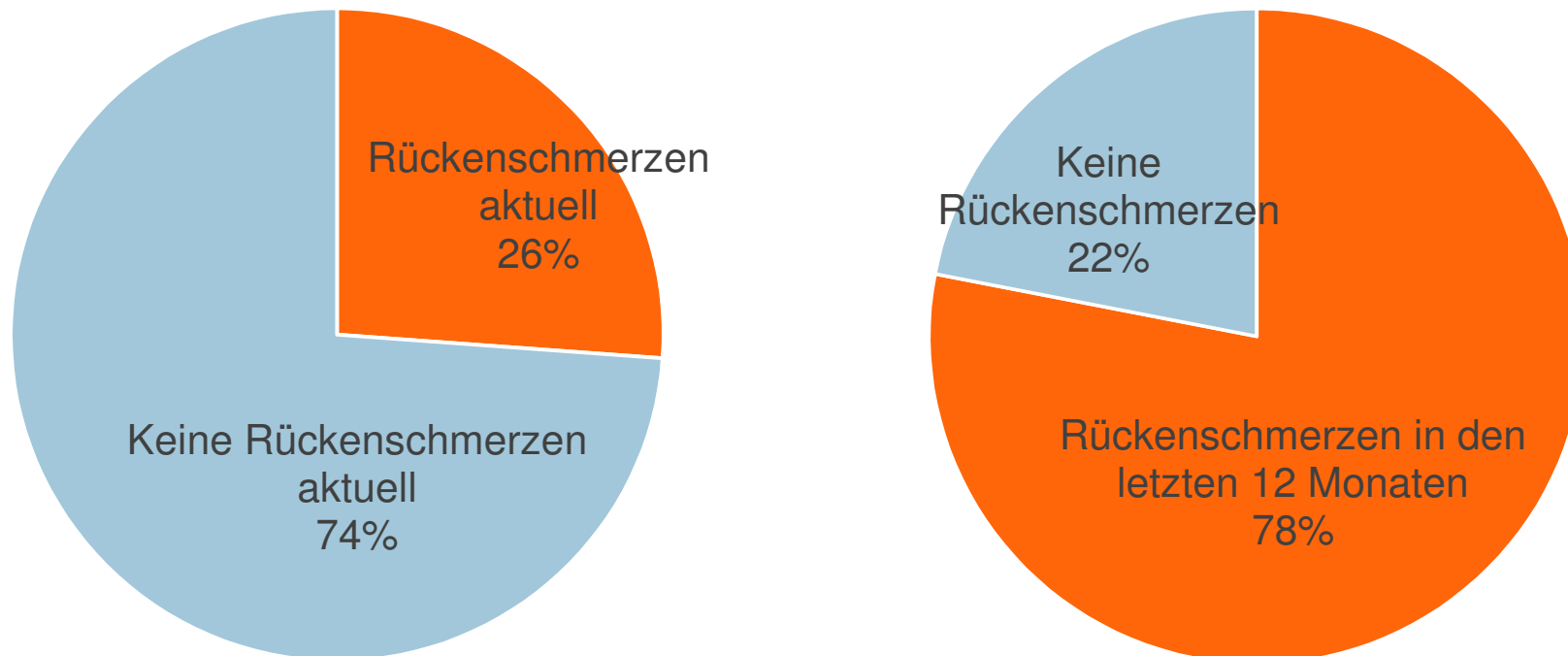
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Entwicklung der Fehltage in Sachsen-Anhalt Rückenschmerzen (M54)



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010-2017

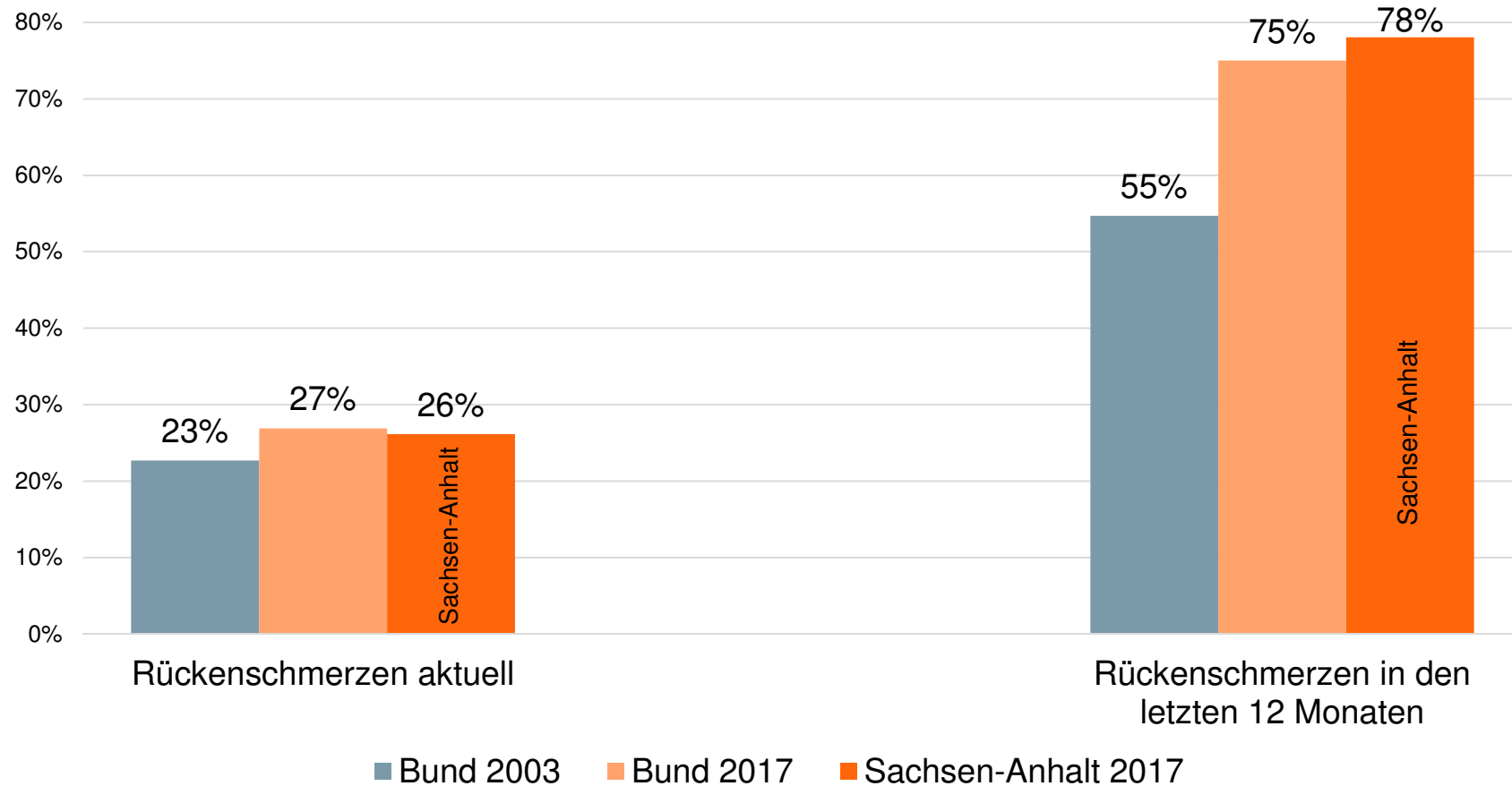
Gut drei Viertel der Sachsen-Anhalter hatten in den letzten 12 Monaten Rückenschmerzen



Sachsen-Anhalt Beschäftigtenbefragung: Selbstberichtete Rückenschmerzen

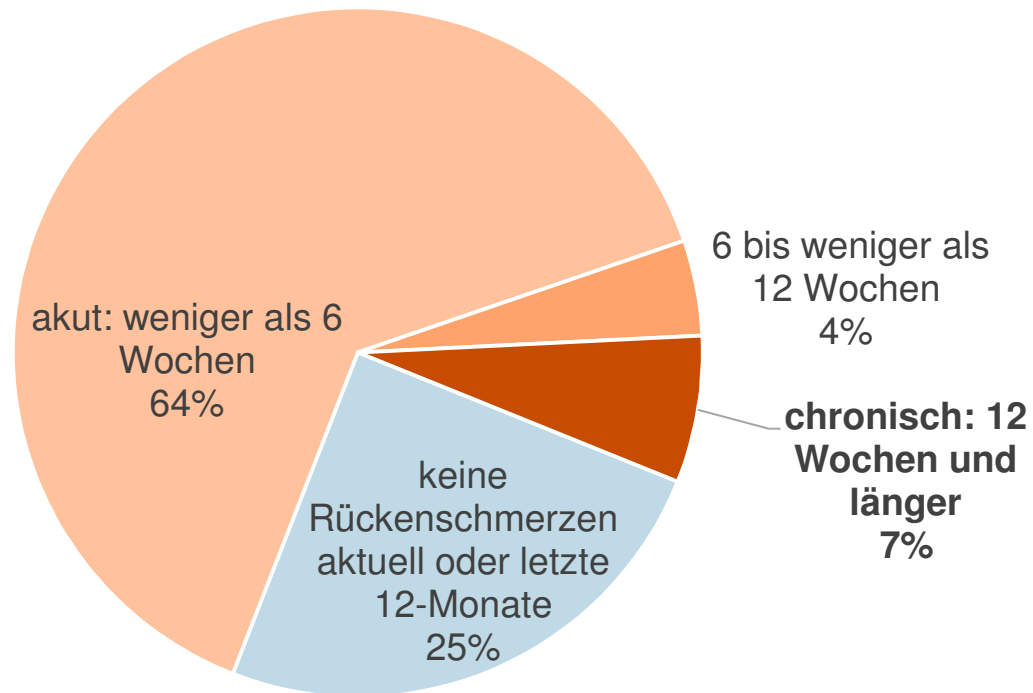
Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung; N=151

Vergleich: Rückenschmerzen haben deutlich zugenommen



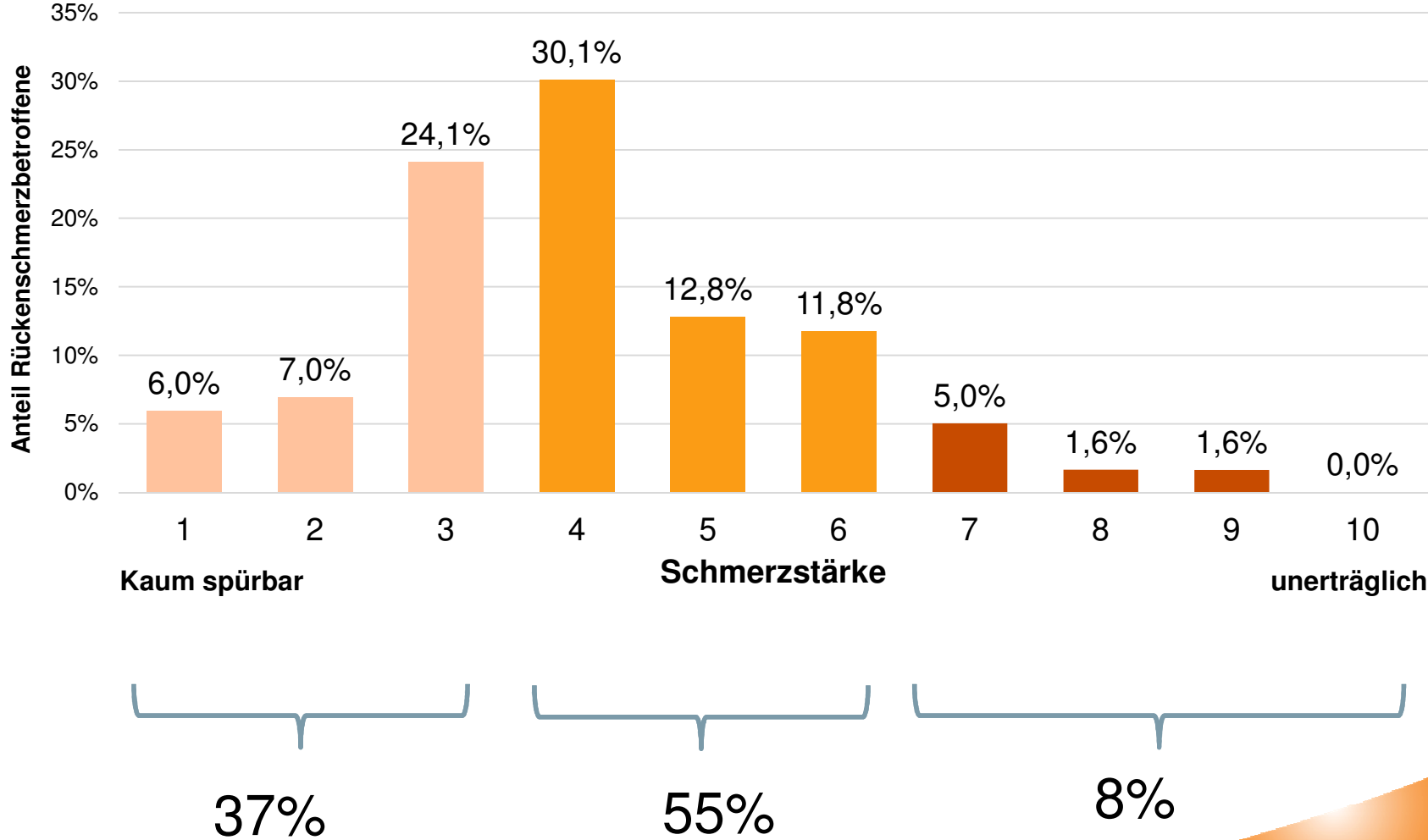
Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung N=151;
N (Bund 2003)=1.505 ; N (Bund 2017)=5.224

Chronifizierungsgrade von Rückenschmerzen in Sachsen-Anhalt (letzte 12 Monate)



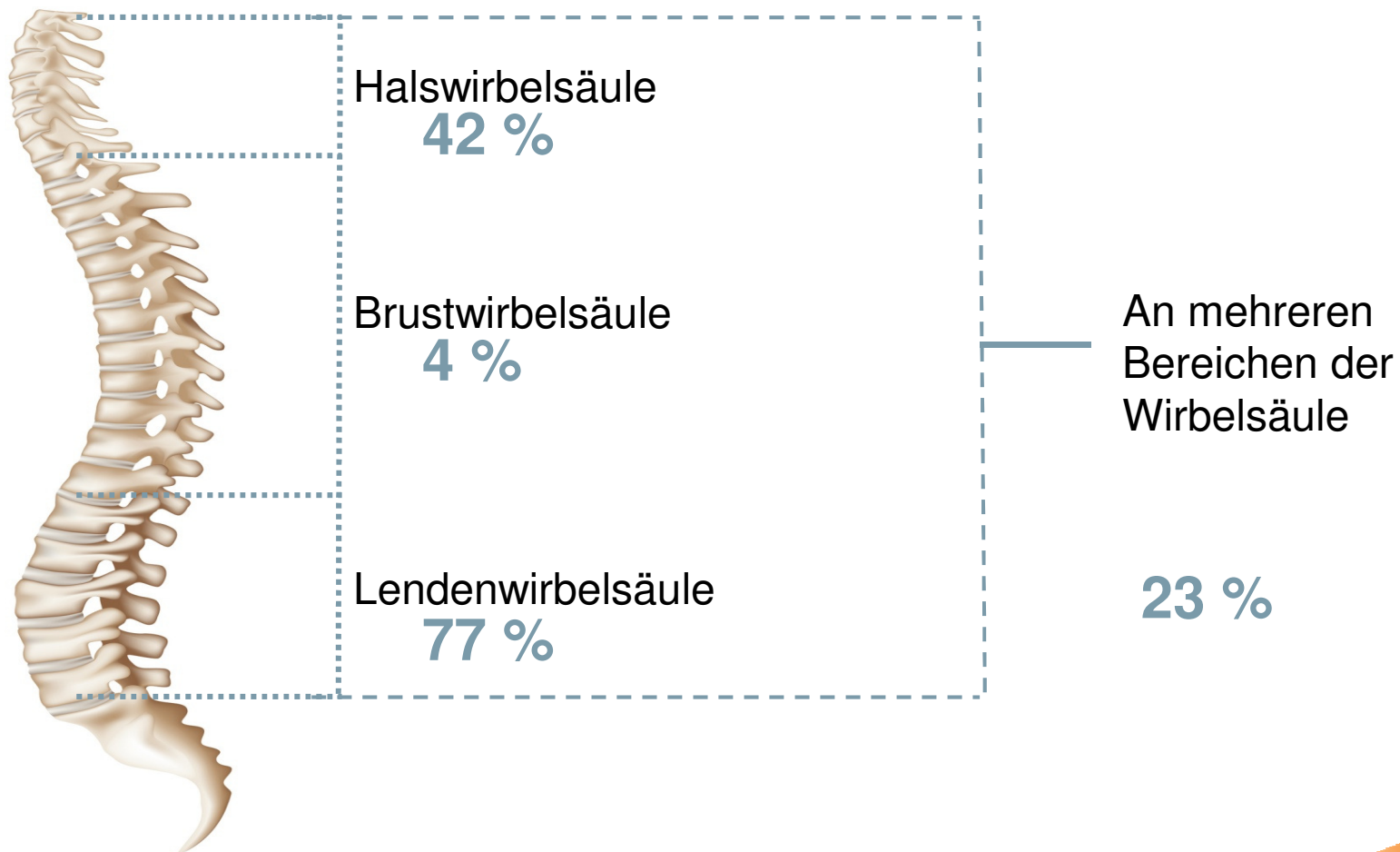
Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung; N=151

Schmerzstärke bei den Rückenschmerz in Sachsen-Anhalt: 37 Prozent leichte – 8 Prozent starke oder sehr starke Schmerzen



Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Sachsen-Anhalt: Welche Bereiche des Rückens sind betroffen?



Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
- 2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?**
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

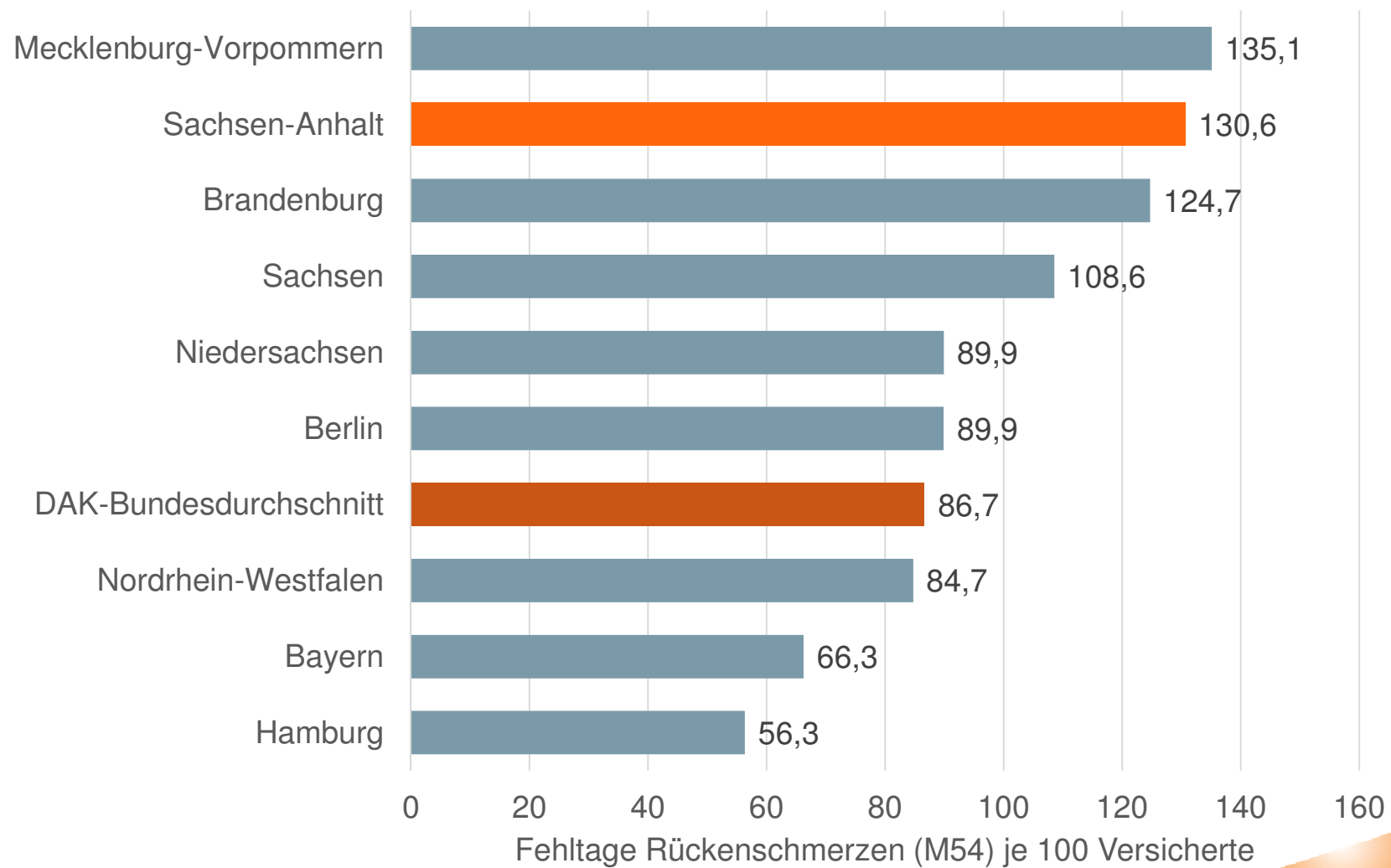
Überblick: Kennzahlen des Krankenstandes für Rückenschmerzen

	AU-Tage je 100 Versicherte		Falldauer in Tagen		Anteil AU-Betroffene	
	Sachsen-Anhalt	Bund	Sachsen-Anhalt	Bund	Sachsen-Anhalt	Bund
Männer	134,1	95,4	12,8	12,2	7,5%	5,7%
Frauen	126,5	76,5	15,4	12,7	6,3%	4,8%
Gesamt	130,6	86,7	13,9	12,4	7,0%	5,2%

Pro 100 Beschäftigte in Sachsen-Anhalt ergeben sich rund 130 Fehltag aufgrund von Rückenschmerzen in 2017. Hochgerechnet auf alle 1.044.000 Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt sind das rund 1.364.000 Fehltag aufgrund von Rückenschmerzen.

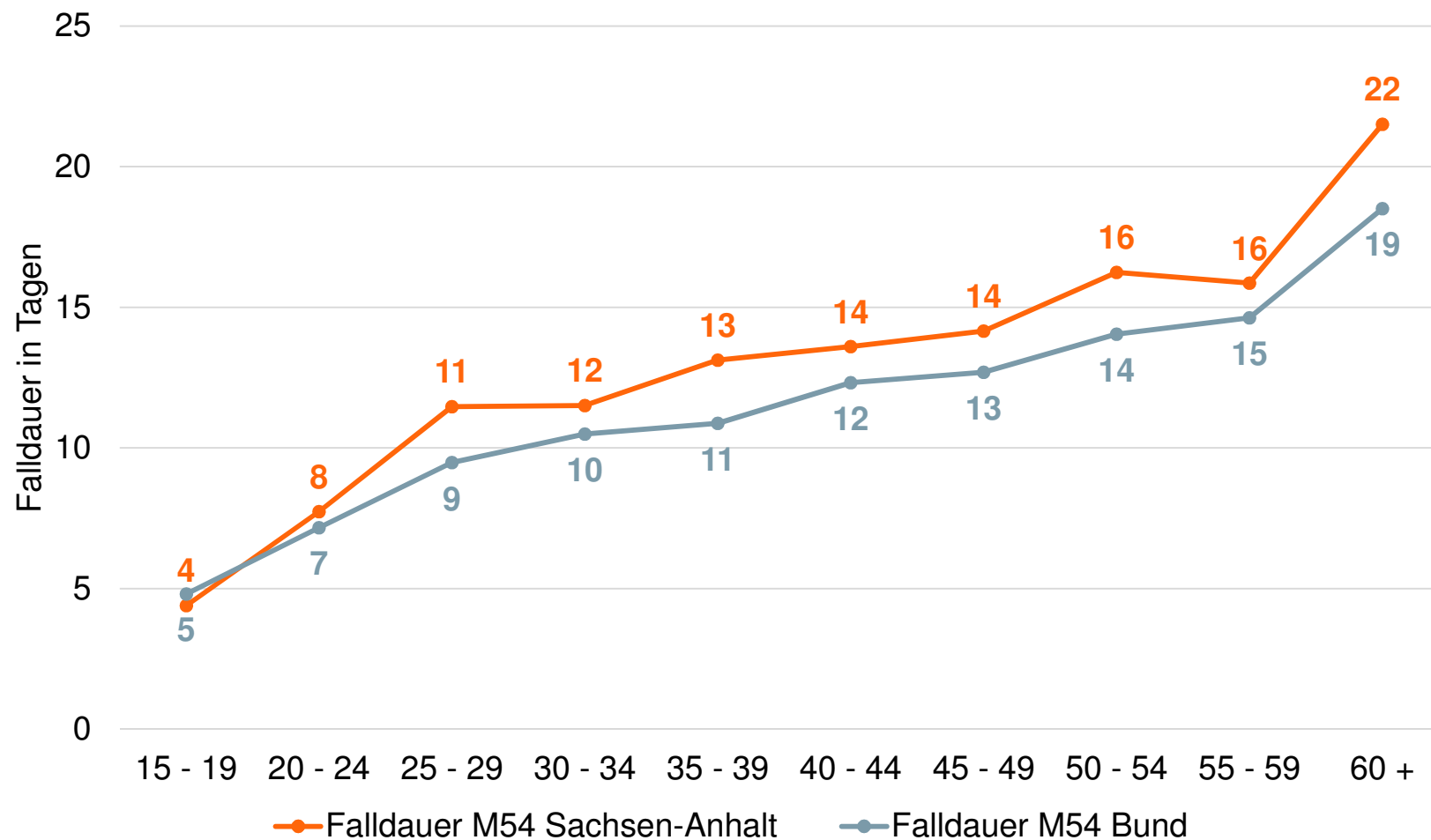
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017; Statistisches Bundesamt 2017

Fehlzeiten bei Rückenschmerzen im Bundesvergleich



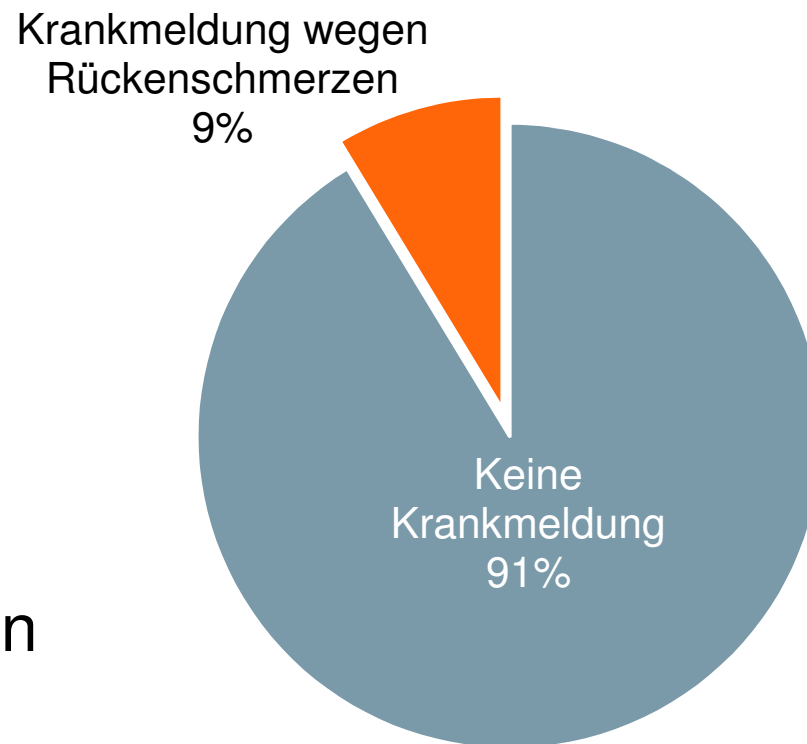
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

Eine Krankschreibung wegen Rückenschmerzen in Sachsen-Anhalt dauert bei Jüngeren 4 Tage, bei Älteren 22 Tage



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2017

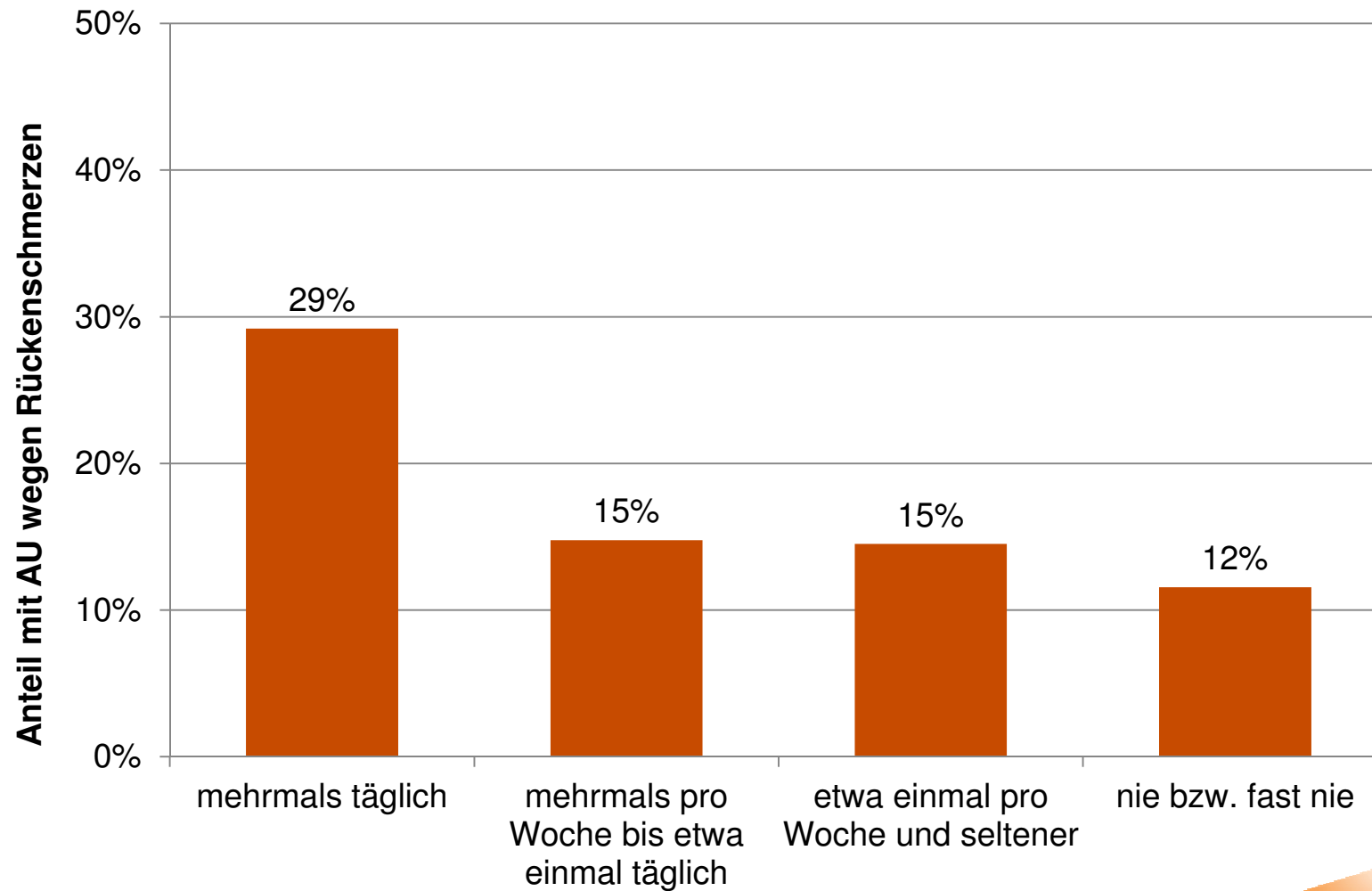
Die Befragung zeigt: Nur 9 Prozent der Rückenschmerz betroffenen in Sachsen-Anhalt melden sich wegen der Rückenschmerzen krank



Welche Faktoren
führen zur
Krankmeldung ?

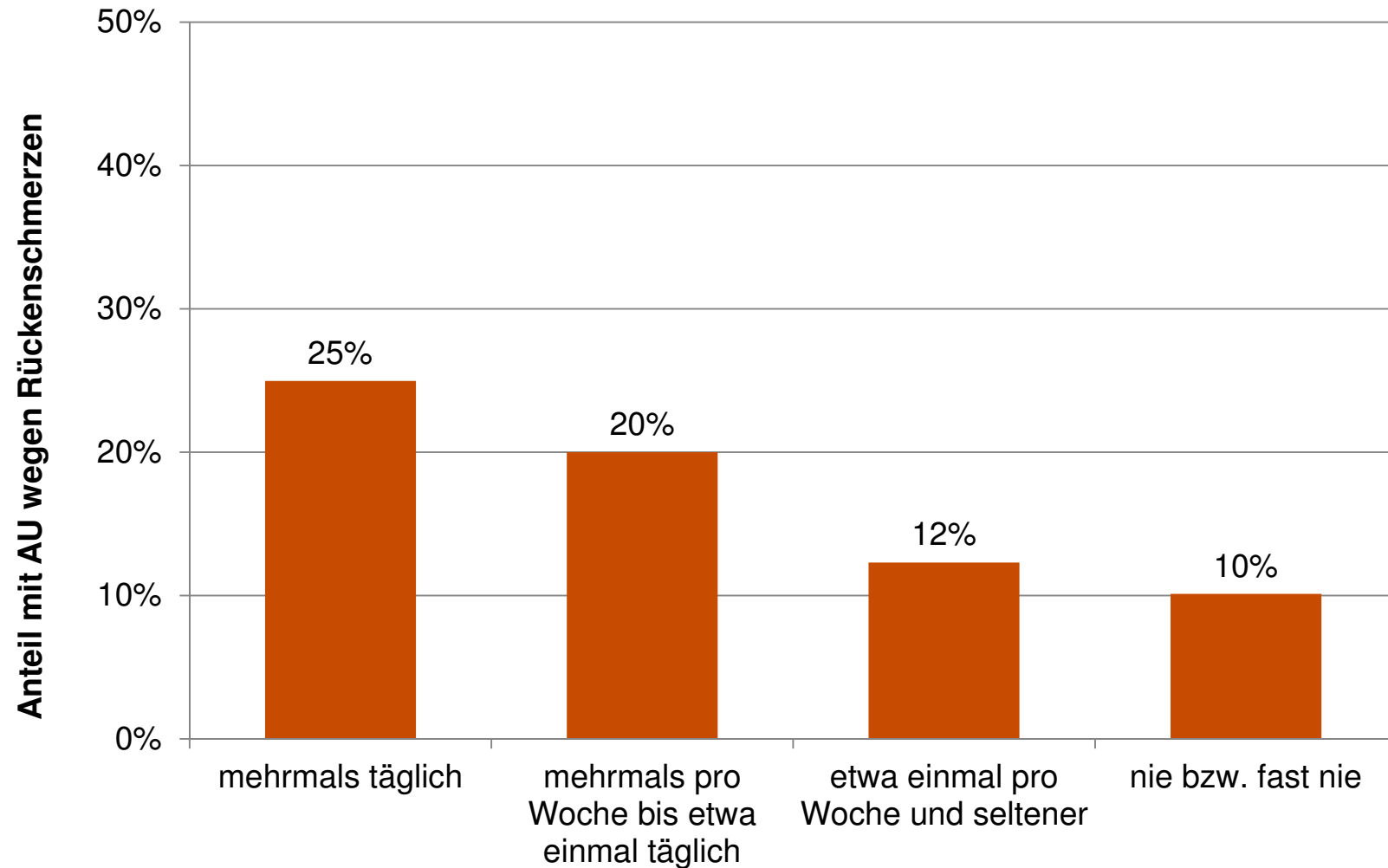
Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Rückenschmerzbetreffene: Arbeit in unbequemer Körperhaltung begünstigt Krankmeldung



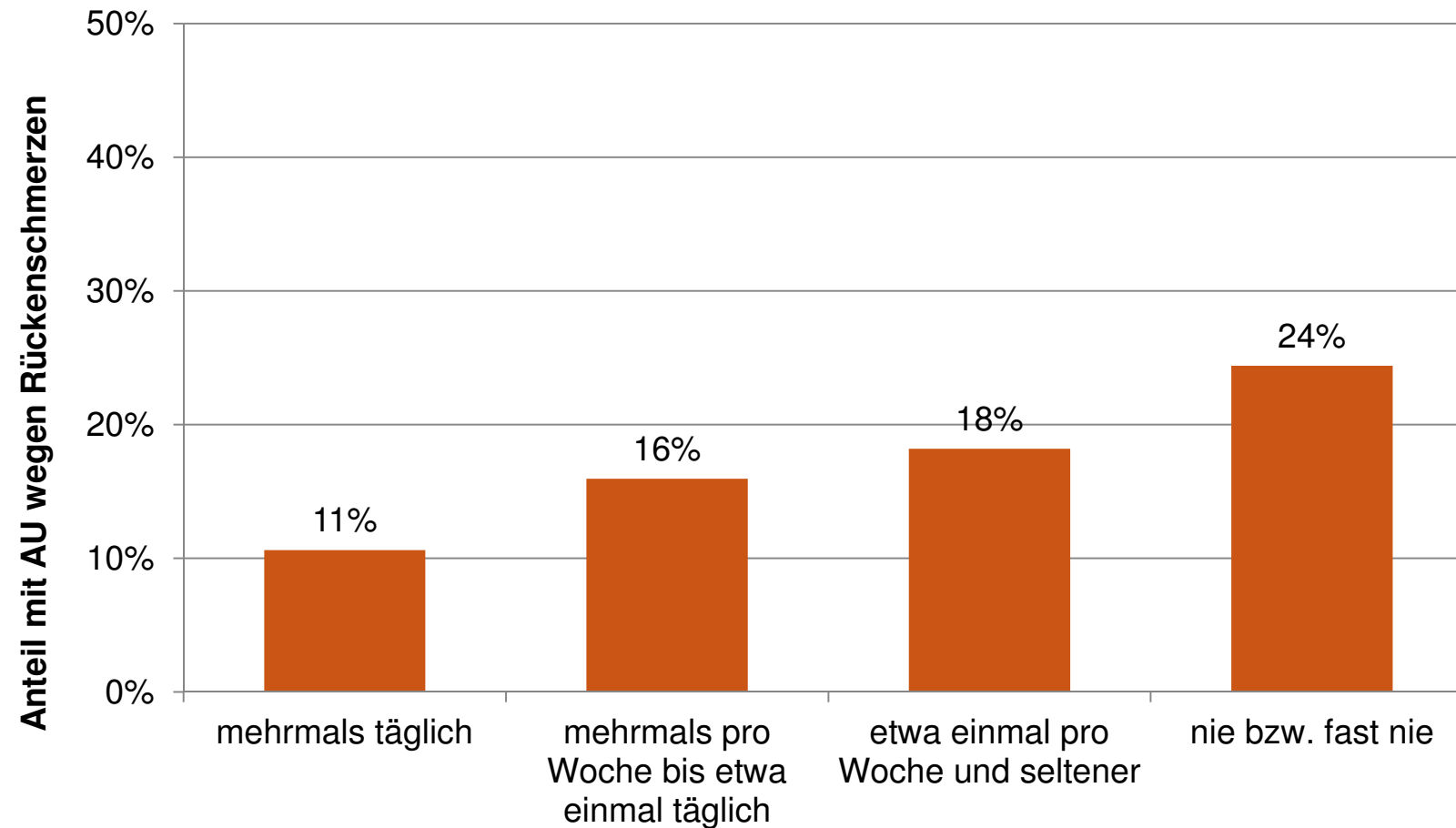
Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Rückenschmerz Betroffene: Arbeit an der Grenze der Leistungsfähigkeit begünstigt Krankmeldung



Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Rückenschmerzbetreffene: Freude bei der Arbeit schützt vor Krankmeldung



Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Faktoren, die eine Krankmeldung bei Rückenschmerzbetroffenen wahrscheinlicher machen

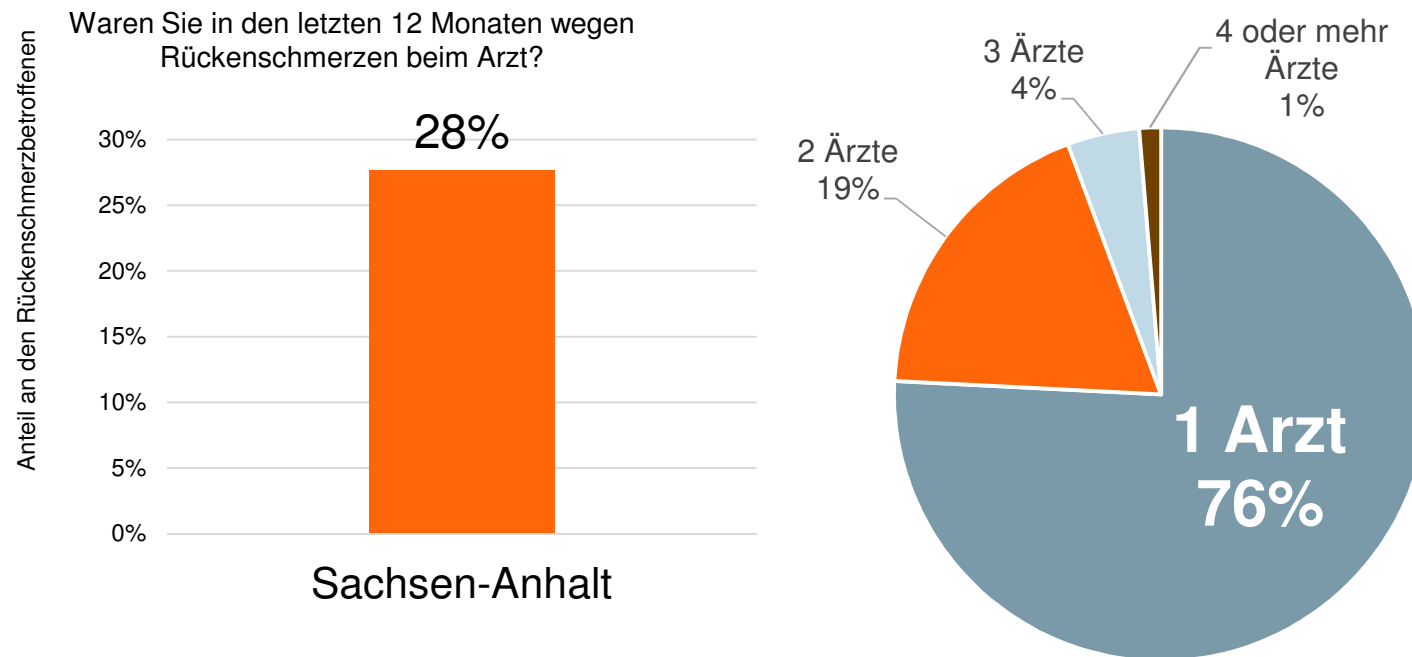


Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten.

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. **Wie werden Rückenschmerzen behandelt?**
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Sachsen-Anhalt: Gut jeder Vierte Rückenschmerz betroffene geht zum Arzt



Die große Mehrheit der Rückenschmerzpatienten ist nur bei einem Arzt in Behandlung

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2016

Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Sachsen-Anhalt: So wurden die Rückenschmerzen untersucht bzw. behandelt

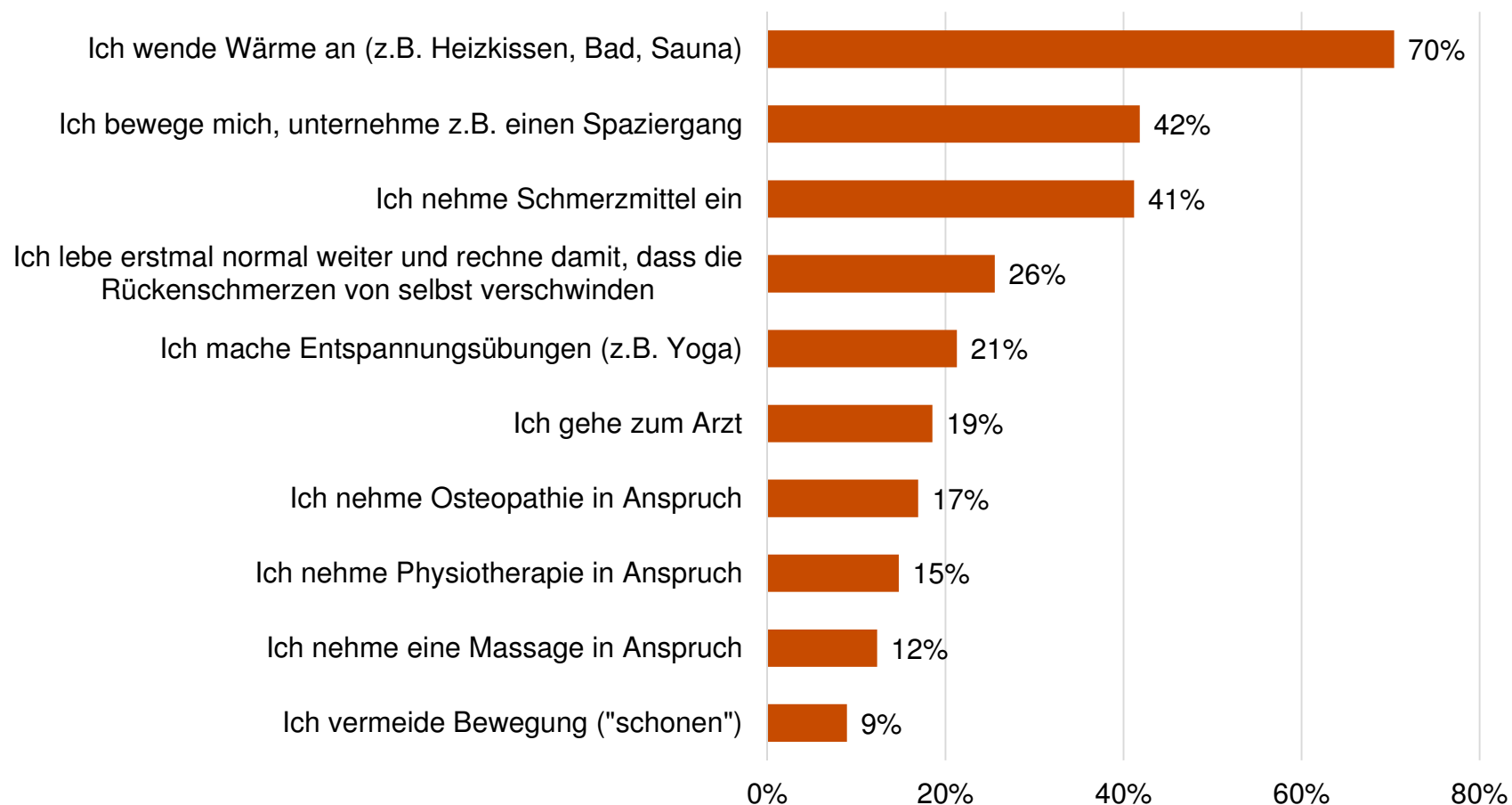


Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Inhalt

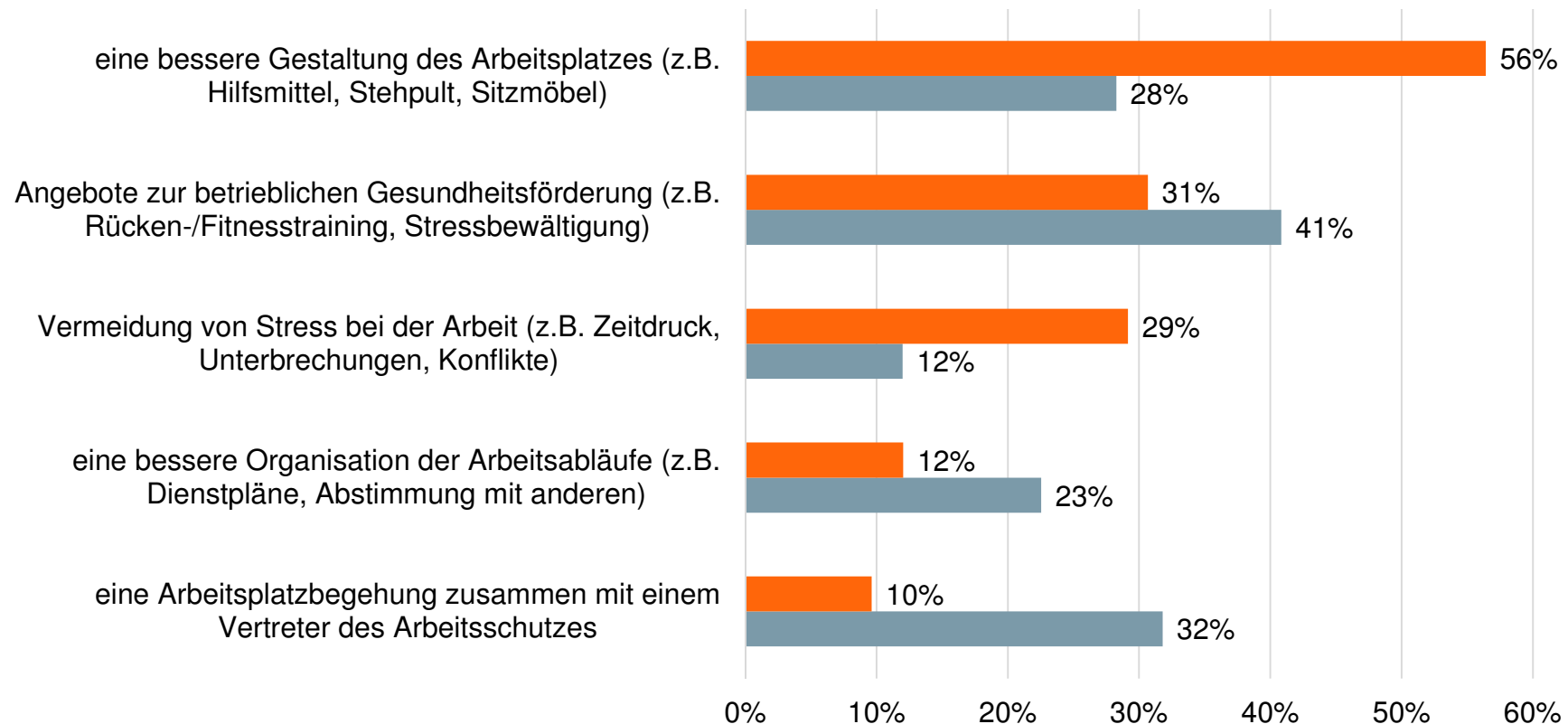
1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. **Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?**
5. Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus

Sachsen-Anhalt: Selbsthilfe von Rückenschmerzbetroffenen



Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung 2017
Basis sind Befragte, die über Rückenschmerzen in den letzten 12 Monaten berichten. N=116

Maßnahmen bei der Arbeit, die Sachsen-Anhaltern helfen würden, Rückenschmerzen zu lindern oder ihnen vorzubeugen



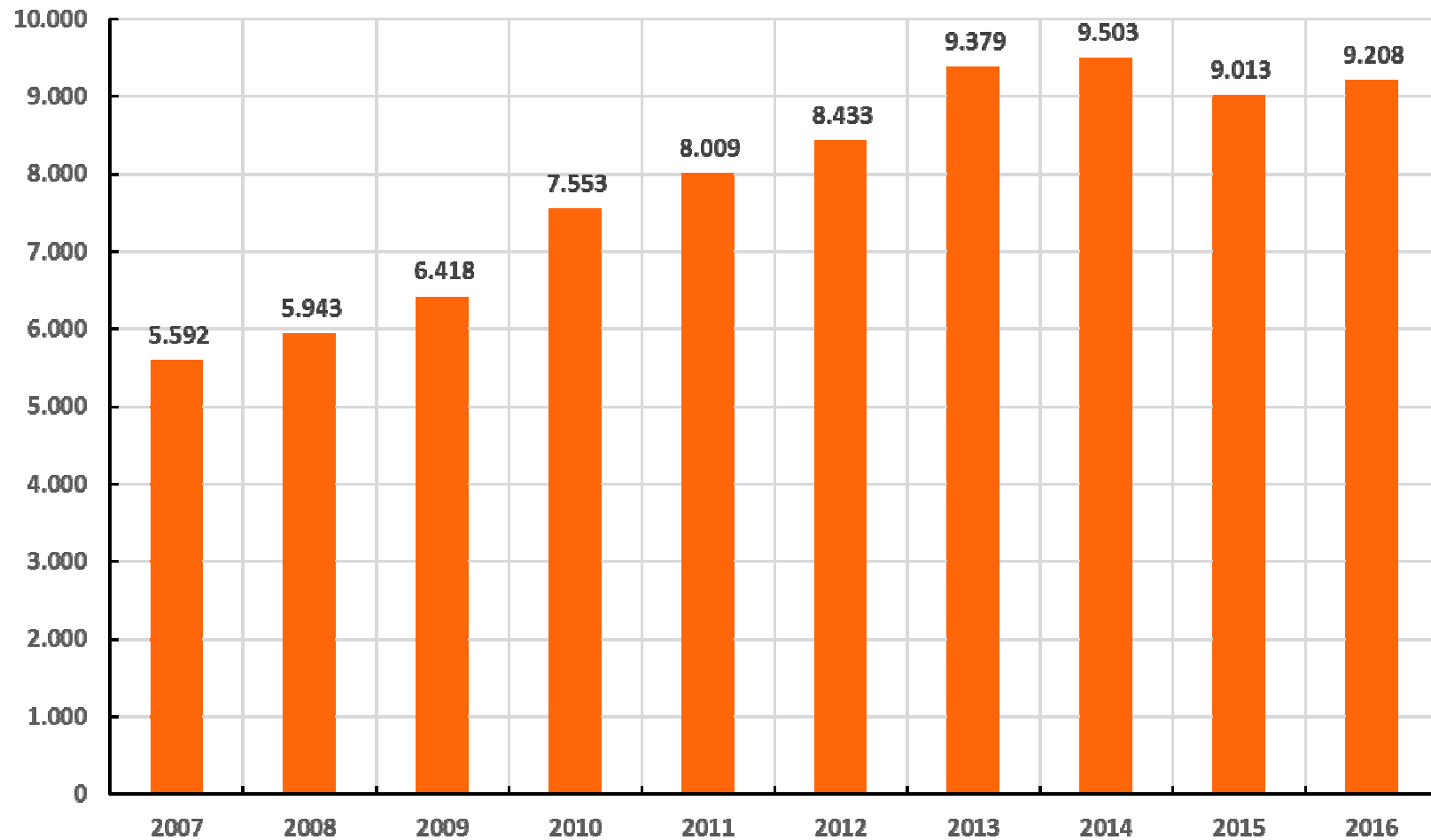
- Angebote / Maßnahmen, die mir bei der Arbeit Helfen würden, Rückenschmerzen zu vermeiden oder vorzubeugen
- Angebote, die ich bei der Arbeit persönlich in Anspruch nehmen kann

Quelle: Forsa Beschäftigtenbefragung; N=151

Inhalt

1. Was sind Rückenerkrankungen und wie verbreitet sind Rückenschmerzen?
2. Welche Rolle spielen Rückenschmerzen im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen?
3. Wie werden Rückenschmerzen behandelt?
4. Was tun Beschäftigte für ihre Rückengesundheit?
5. **Rückenschmerzpatienten im Krankenhaus**

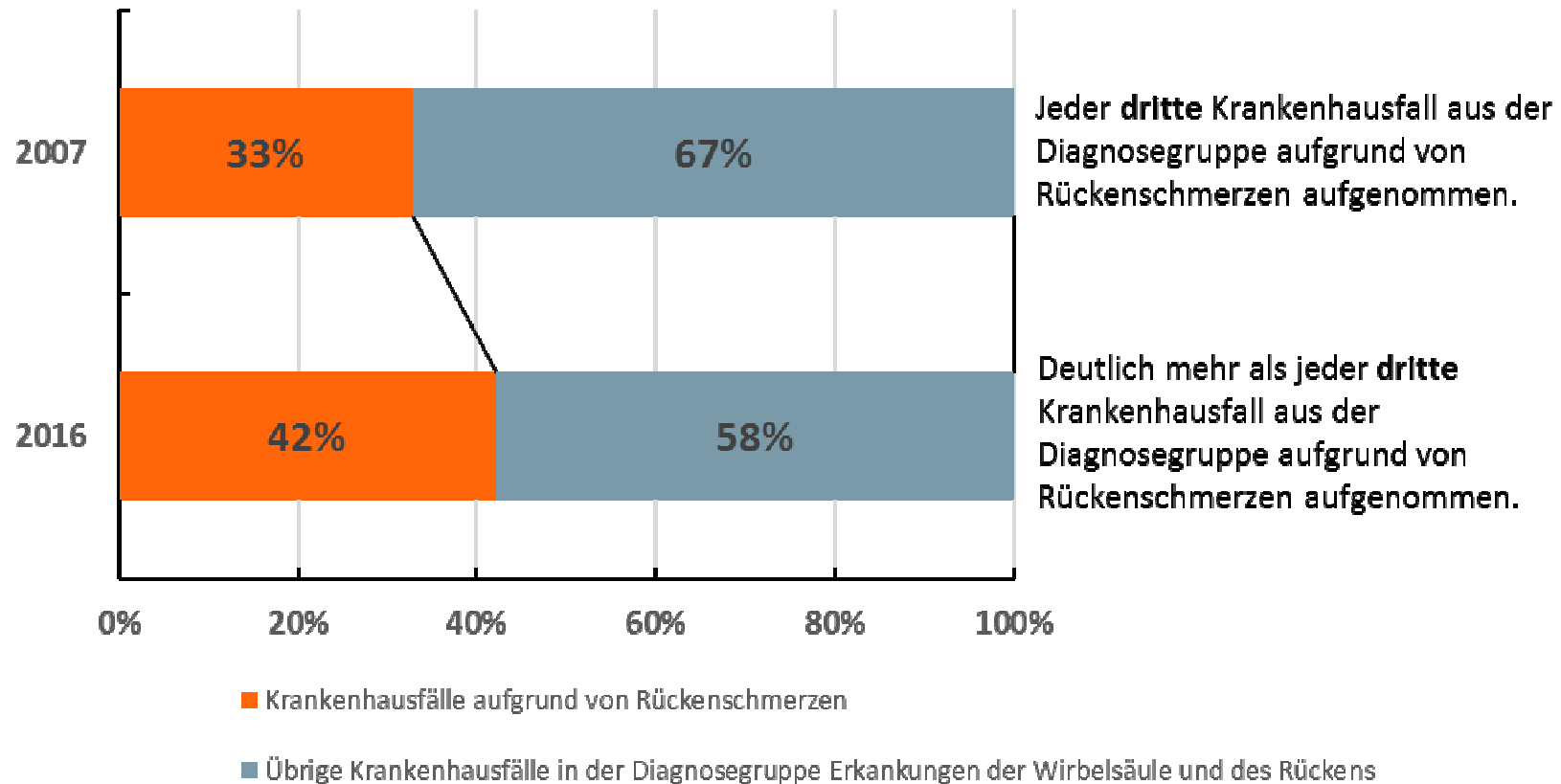
Seit 2007 etwa 65 Prozent mehr Sachsen-Anhalter wegen Rückenschmerzen ins Krankenhaus aufgenommen (etwa + 3.600 Fälle)



Krankenhausfälle der Wohnbevölkerung Sachsen-Anhalts aufgrund von Rückenschmerzen

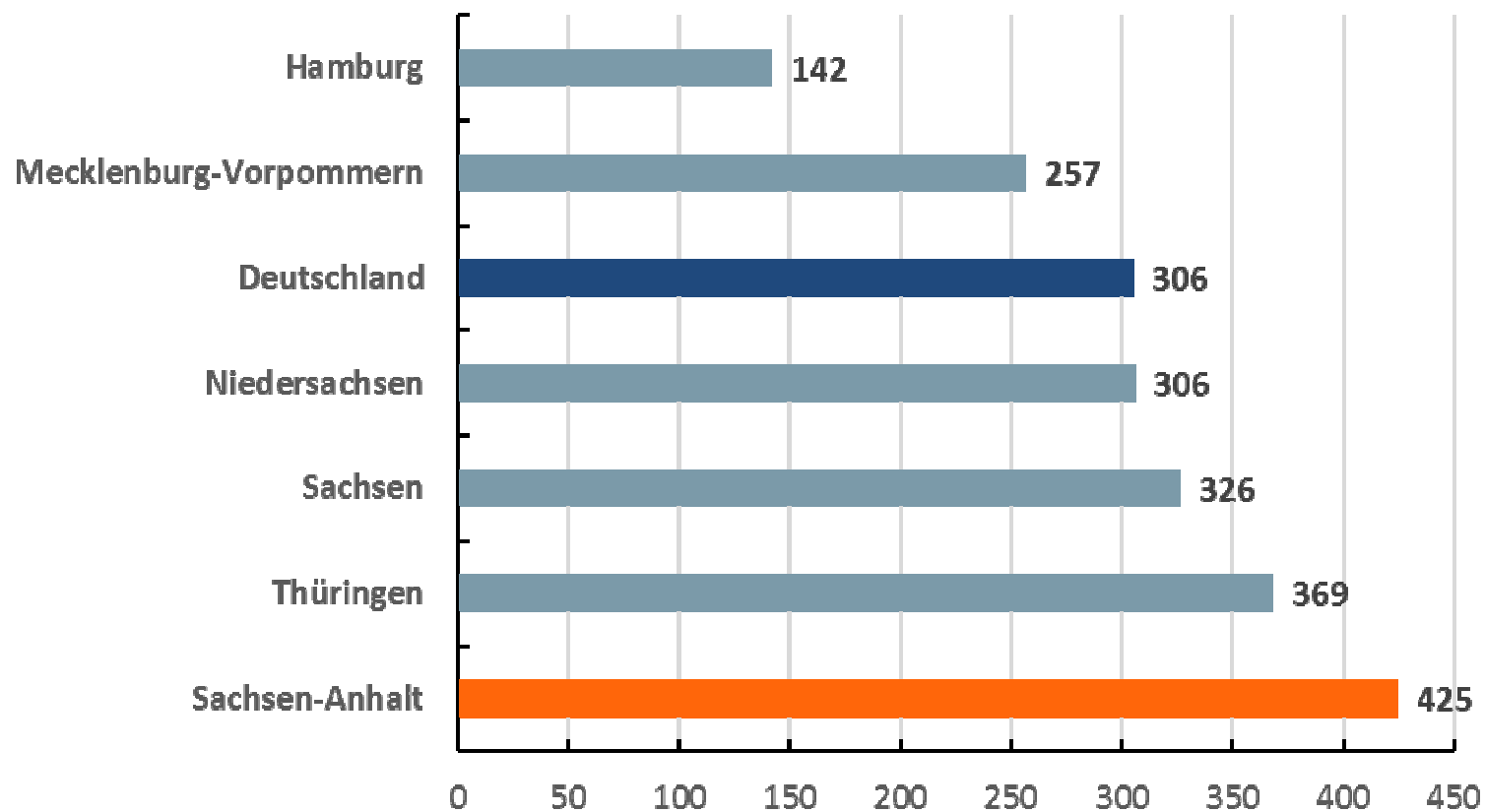
Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Sachsen-Anhalt: Anteil der Rückenschmerzfälle in der Diagnosegruppe deutlich ausgeweitet



Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Krankenhausinanspruchnahme der Sachsen-Anhalter wegen Rückenschmerzen 2015/2016 weit über dem Bundesdurchschnitt



2015/2016 - Stand. Krankenhausinanspruchnahme wegen Rückenschmerzen je 100.000 Einwohner ab 15 Jahre

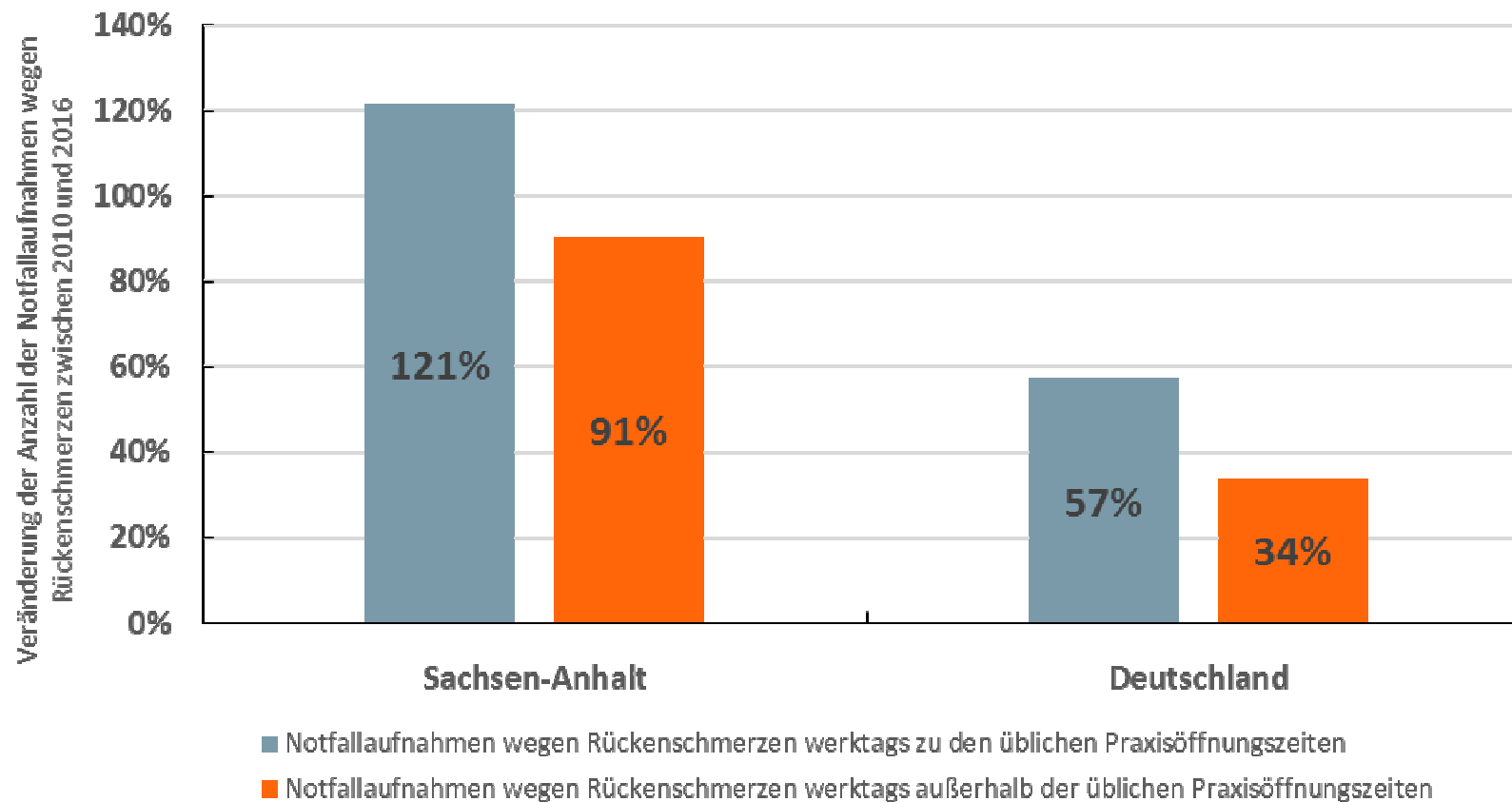
Quelle: Statistisches Bundesamt – DRG-Statistik

Vergleich mit 2010: Mehr als doppelt so viele Sachsen-Anhalter mit Rückenschmerzen als Notfall ins Krankenhaus aufgenommen

Kenngröße Rückenschmerzfälle	Sachsen-Anhalt			Deutschland	
	2010	2016	Veränderung 2010/2016	2016	Veränderung 2010/2016
Krankenhausfälle mit Aufnahmeart Nicht-Notfall je 100.000 Versichertenjahre (Normalfall)	251	219	-12%	166	22%
Krankenhausfälle mit Aufnahmeart Notfall je 100.000 Versichertenjahre	113	236	110%	143	42%
Notfallanteil	31%	52%	67%	46%	9%

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010 – 2016

Mehr als Verdopplung der Notfallaufnahmen von Sachsen-Anhaltern an Werktagen während der üblichen Praxisöffnungszeiten (2010/2016)



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2010 – 2016

- Der Krankenstand im Jahr 2017
- Rätsel Rücken – warum leiden so viele Sachsen-Anhalter unter Schmerzen?

- **Fazit**

Fazit:

Rätsel Rücken – warum leiden so viele Sachsen-Anhalter unter Schmerzen?

- Rückenschmerzen sind in Sachsen-Anhalt sehr weit verbreitet: Drei Viertel der Beschäftigten haben in einem Jahr mindestens einmal Rückenschmerzen. 7 Prozent der Beschäftigten leiden im Jahr unter chronischen Rückenschmerzen.
- Rückenschmerzen sind in Sachsen-Anhalt die wichtigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit. Sie sind die Diagnose, die die meisten Fehltage verursacht.
- Rückenschmerzen betreffen jüngere wie ältere Beschäftigte. Mit zunehmendem Alter steigt jedoch die durchschnittliche Dauer der Krankschreibung, so dass ältere Beschäftigte deutlich mehr Fehltage als jüngere wegen Rückenschmerzen haben.
- Die deutliche Mehrheit der Betroffenen meldet sich eigenen Angaben zufolge nicht wegen der Rückenschmerzen krank (91 Prozent). Faktoren, die eine Krankmeldung begünstigen sind die Schmerzstärke, der Chronifizierungsgrad, Arbeit in unbequemer Körperhaltung sowie psychosoziale Faktoren am Arbeitsplatz.
- Deutliche Zunahme der Krankenhausfälle aufgrund von Rückenschmerzen um 65 Prozent seit 2007 auf mehr als 9.200 Fälle.
- Viele Rückenschmerzpatienten werden als Notfall aufgenommen. In Sachsen-Anhalt waren es 2016 52 Prozent aller Krankenhausfälle aufgrund von Rückenschmerzen.

Neues DAK-Angebot: DAK Rücken@Fit

DAK Rücken@Fit



- Webbasiertes digitales Therapieunterstützungsprogramm für Menschen mit akuten, subakuten oder chronischen Rückenschmerzen
- Vermittelt Informationen und Wissen zum Thema Rückenschmerzen
- Simuliert einen dynamischen Dialog (reagiert individuell auf die Antworten des Nutzers)
- Bietet mehr als die meisten anderen Online-Coachings: Evidenzbasiertes Konzept nach der nationalen Versorgungsrichtlinie

Neues DAK-Angebot: DAK Rücken@Fit

DAK Rücken@Fit



- Trainiert zielgruppenspezifische Ansätze und Übungen: Entspannung und Stressbewältigung
- Bietet regelmäßig individualisierte SMS und E-Mails als hilfreiche Unterstützung
- Ersetzt nicht die ärztliche Diagnostik und Behandlung, aber es kann sie unterstützen
- Motiviert und aktiviert den Nutzer zu einer gesunden Lebensführung
- Hilft bei der Vermeidung von Verhalten, das zu chronischen Leiden führen kann